

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**37. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode
2013/2018**

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.02.2018	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	18:22 Uhr	
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Andreas Sankewitz- SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Ingo Schaffenberg- SPD		
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN		
Heidemarie Menorca- CDU		
Peter Petereit- SPD		
Ulrike Siebdrat- SPD		
Thomas Thalau- CDU		bis 18.07 Uhr (TOP 9.2)
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Nil Gersdorf- CDU		
Jean Paul Köpsell- SPD		bis 17.48 Uhr (TOP 7.1)
Bernd Mewes- BfL		
Volker Nehrhoff- CDU		Vertretung für: Herrn Henning Stabe
Natalie Regier- BfL		
Joachim Schlitzke- FDP		
Jens Uwe Schulz- grün+alternativ+links (GAL)		Vertretung für: Herrn 2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel
Katjana Zunft- FREIE WÄHLER&DIE LINKE		
Verwaltung		
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales		
Aenne Beuck- Personalrat FB 2		
Monika Borso- Jobcenter Lübeck		
Katja Elstner-		
Manuel Hertz- FBC FB2		
Ulrich Kewitz-		

Ralf Kuschmierz- FBC FB 2	
Elke Sasse- 1.160 - Frauenbüro	
Matthias Schröder- APH-Verwaltung	
Claudia Schwartz- Soziale Sicherung	
Christian Stolte- Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	
Matthias Wulf- Soziale Sicherung	
Dr. Michael Hamschmidt- Gesundheitsamt	
Gäste	
Helmut Müller-Lornsen- FB 2	nur ÖT
Volker Dettmer- internetfor.me	bis 17.48 Uhr (TOP 7.1)
Karina Glisovic- Personalrat SIE	nur ÖT
Silke Graff- 2.502 - Personalrat SIE	nur ÖT
Beate Herrmann- 2.502 - Personalrat SIE	nur ÖT
Peter Jugert- Seniorenbeirat	nur ÖT
Sabine Klawitter- Personalrat SIE	nur ÖT
Sylvia Topel- 2.502 - Personalrat SIE	nur ÖT
Roland Wächter- Fa. RW-Consult GmbH	bis 17.48 Uhr (TOP 7.1)
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- grün+alternativ+links (GAL)	fehlt entschuldigt
Henning Stabe- CDU	fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung
4.	Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.12.2017
5.	Mitteilung des Vorsitzenden
6.	Berichte
6.1.	KdU-Richtlinie der Stadt Neumünster -mündlicher Bericht-
6.2.	Wohnungsmarktbericht 2017 Vorlage: VO/2017/05515
6.3.	Sozialer Wohnungsbau -mündlicher Bericht-
7.	Beschlussvorlagen
7.1.	WLAN in Lübecks Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete Vorlage: VO/2018/05669
8.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
9.	Mitteilungen aus dem Fachbereich 2
9.1.	Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte Sitzung Ausschuss für Soziales am 06.02.2018 Vorlage: VO/2018/05695
9.2.	Erstellung des Zukunftskonzepts der SIE; hier: Aufgabenstellung
10.	Anfragen von Ausschussmitgliedern/Antworten
10.1.	Sprachkurse für Flüchtlinge und Teilnahme zwecks Integration -Anfrage AM Michelle Akyurt- Vorlage: VO/2018/05687

10.2.	Angebote für Senior*innen im Hochschulstadtteil -Anfrage AM Michelle Akyurt- Vorlage: VO/2018/05691
11.	Anträge von Ausschussmitgliedern
11.1.	AT zu Antrag des AM Rolf Klinkel [GAL]: Veröffentlichung der Verwaltungsrichtlinien für die Leistungsgewährung des Bereiches Soziale Sicherung [VO/2017/05453] Vorlage: VO/2017/05479
12.	Verschiedenes
19.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören

Der Vorsitzende eröffnet die 37. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode 2013/2018.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, VertreterInnen der Verwaltung, Herrn Jugert (Seniorenbeirat), Herrn Müller-Lornsen (stv. Beauftragter für Menschen mit Behinderung), einen Vertreter der Presse sowie die Öffentlichkeit.

Zu TOP 7.1 heißt der Vorsitzende Herrn Wächter, Fa. RW-Consult GmbH, und Herrn Dettmer (internetfor.me) willkommen.

Herr Gebert lässt sich entschuldigen.

Herr Stabe wird durch Herrn Nehrhoff vertreten, Herr Schulz vertritt Herrn Klinkel.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schulz, der heute für den erkrankten Herrn Klinkel anwesend ist, beantragt erneut die Vertagung des TOP 11.1 (AT zu Antrag AM Klinkel betr. Veröffentlichung der Verwaltungsrichtlinien für die Leistungsgewährung des Bereiches Soziale Sicherung).

Gegen die beantragte Vertagung wird von den Ausschussmitgliedern kein Widerspruch erhoben.

Der Zuordnung der Tagesordnungspunkte 13 bis 18 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

Die Tagesordnung ist damit mit der beschlossenen Vertagung festgestellt.

zu 4 Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.12.2017

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung ist damit festgestellt.

zu 5 Mitteilung des Vorsitzenden

Der Vorsitzende verweist auf die umverteilten Termine für die Frühlings-/Faschingsfeste in den SIE.

zu 6 Berichte

zu 6.1 KdU-Richtlinie der Stadt Neumünster -mündlicher Bericht-

Frau Schwartz führt folgendes aus:

Frau El Samadoni hatte in der letzten Ausschusssitzung von der von ihr ausdrücklich befürworteten KdU-Regelung aus Neumünster berichtet: Hier regelt eine Satzung die angemessene Bruttokaltmiete für Wohnraum mit normalem Standard einerseits und für energetisch sanierten Wohnraum andererseits.

Die entsprechenden Unterlagen wurden aus Neumünster angefordert und liegen dem Bereich Soziale Sicherung jetzt vor. Die Satzung bestimmt beispielsweise für einen 1-Personen-Haushalt eine Mietobergrenze i.H.v. 330,00 € Bruttokaltmiete für Wohnraum mit normalem Standard und 347,00 € Bruttokaltmiete für energetisch sanierten Wohnraum.

Sowohl die o.a. KdU-Regelung aus Neumünster als auch die ebenfalls von Frau El Samadoni befürwortete „Gesamtangemessenheitsgrenze“ werden in die Überprüfung/Anpassung des Schlüssigen Konzepts der Hansestadt Lübeck einbezogen.

Frau Akyurt bittet um Mitteilung des Sachstandes „VONOVIA/Brüder-Grimm-Ring“.
Frau Schwartz und Frau Borso werden dazu in der nächsten Ausschusssitzung berichten.

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

zu 6.2 Wohnungsmarktbericht 2017 Vorlage: VO/2017/05515

Herr Stolte führt anhand der als Anlage beigefügten PowerPoint-Präsentation zum Thema aus.

Die Hansestadt Lübeck habe „ausreichend preisgünstigen Wohnraum im Bestand“; allerdings sei eine „Spreizung“ zwischen Bestandsmieten und Angebotsmieten zu beobachten. Die Lage auf dem Wohnungsmarkt sei damit insgesamt als angespannt zu bezeichnen.

Es sprechen Frau Akyurt (preisgünstiger Wohnraum fehlt, Bericht „unkritisch“), Frau Menorca (leerstehender Wohnraum, Task Force Wohnen), Herr Schlitzke, Frau Zunft (Ferienwohnungen, Fehlbelegungsquote geförderter Wohnungsbau/dazu auch Frau Schwartz), Frau Regier (Flächen für Einfamilienhäuser, preisgünstiger Wohnraum, altengerechtes Wohnen/dazu auch Herr Wulf), Herr Schaffenberg (Neubautätigkeit, Personen >60 Jahre in Einfamilienhäusern), Herr Schulz (Zuspitzung der Wohnraumsituation bis 2020), Herr Petereit (Voraussetzungen sind geschaffen durch Verbilligungsrichtlinie/ 30%-Regelung/Ausweisung von Bauland, aber begrenzte Handlungsmöglichkeiten) sowie Herr Senator Schindler.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 6.3 Sozialer Wohnungsbau
-mündlicher Bericht-**

Frau Elstner berichtet zum Thema „Sozialer Wohnungsbau“, zur Auslastung des kommunalen Förderbudgets und zu den im Rahmen des Budgets geplanten und realisierten Bauvorhaben sowie zur aktuellen Situation in der Wohnungsvermittlung. Die Unterlagen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Zunft bezeichnet die Zahlen zum geförderten Wohnungsbau (frei gemeldete Wohnungen in 2017: 226, wohnungssuchende Haushalte; 1.150) als „dramatisch“ und stellt diverse Fragen zu den Zugangsvoraussetzungen, die von Frau Elstner beantwortet werden.

Zum Thema „Fehlbelegung“ führt Frau Elstner aus, dass es dazu keine Erhebungen gibt. In diesem Zusammenhang sei klarzustellen, dass Personen, die die Zugangsvoraussetzungen nicht mehr erfüllen, in der Wohnung verbleiben dürfen; insofern sei der Begriff irreführend.

Herr Wulf weist darauf hin, dass es Personengruppen mit besonderen Zugangsschwierigkeiten zum Wohnungsmarkt gibt (Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten). Er weist in diesem Zusammenhang auch auf das Projekt „Frauen_Wohnen“ des Ministeriums für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung hin, bei dem Frauen, die mit und ohne Kinder in Frauenhäusern leben, bei der Beschaffung von bezahlbarem Wohnraum unterstützt werden sollen.

Es sprechen außerdem Herr Wulf, Herr Schulz, Frau Regier, Herr Schaffenberg, Herr Schlitzke, Herr Senator Schindler sowie der Vorsitzende.

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

zu 7 Beschlussvorlagen

**zu 7.1 WLAN in Lübecks Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete
Vorlage: VO/2018/05669**

Frau Akyurt kritisiert den Zeitfaktor bei der Umsetzung der Maßnahme. Frau Schwartz und Herr Senator Schindler verweisen auf den ergangenen Beschluss des Ausschusses, der bestimmte Maßgaben enthält, sowie auf das zu beachtende Vergaberecht.

Es sprechen außerdem Frau Menorca, Herr Schaffenberg, Frau Zunft, Frau Regier, Herr Schulz, Herr Schlitzke sowie der Vorsitzende.

Herr Dettmer berichtet über eine mögliche schnelle Umsetzung im Falle der Beschlussfassung.

Frau Akyurt bittet um punktweise Abstimmung des Beschlussvorschlags. Der Ausschuss ist einverstanden.

Beschlussvorschlag:

- 1. Herrn Dettmer wird gestattet, nach Absprache mit der Hansestadt Lübeck Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete in der HL mit WLAN auszustatten. Die Art und*

Weise der Ausstattung ist mit der HL abzustimmen. Finanzierung und Betrieb sind Sache von Herrn Dettmer. Eine Kostenbeteiligung der HL erfolgt nicht.

2. Herr Dettmer ist berechtigt, gegenüber den Nutzern maximal 5,00 EUR pro Monat als Entgelt zu berechnen.

Der Ausschuss entscheidet gemäß Beschlussvorschlag

- zu Ziffer 1. mit 11 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen
- zu Ziffer 2. mit 10 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen.

(Herr Köpsell, Herr Wächter und Herr Dettmer verlassen die Sitzung um 17.48 Uhr.)

zu 8 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
--

Es liegt nichts vor.

zu 9 Mitteilungen aus dem Fachbereich 2

zu 9.1 Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte Sitzung Ausschuss für Soziales am 06.02.2018 Vorlage: VO/2018/05695

Die Liste liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.2 Erstellung des Zukunftskonzepts der SIE; hier: Aufgabenstellung
--

Herr Senator Schindler verweist auf den in der November 2017-Sitzung vorgelegten Bericht der Verwaltung zur „Zukunft der SIE“ und die Ankündigung, dass ein Wirtschaftsprüfer mit der Erstellung eines Zukunftskonzepts beauftragt werde. Frau Akyurt hatte darum gegeben, die an diesen zu richtenden Fragen im Vorwege dem Ausschuss bekanntzugeben.

Herr Kusmierz gibt anschließend einen Überblick über die diversen Fragestellungen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Außerdem beantwortet Herr Kusmierz Fragen von Frau Akyurt und Frau Menorca.

Herr Senator Schindler weist darauf hin, dass eine Auftragserteilung erst nach erfolgter Genehmigung des städtischen Haushalts möglich ist. Im März kommenden Jahres sei eine Entscheidung über die auslaufenden Mietverträge erforderlich.

(Herr Thalau verlässt die Sitzung um 18.07 Uhr.)

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 10 Anfragen von Ausschussmitgliedern/Antworten

**zu 10.1 Sprachkurse für Flüchtlinge und Teilnahme zwecks Integration
-Anfrage AM Michelle Akyurt-
Vorlage: VO/2018/05687**

Anfrage:

Zum Thema Sprachkurse für Flüchtlinge und Teilnahme zwecks Integration werden folgende Fragen gestellt:

1.) Wieviele Flüchtlinge haben an Sprachkursen/Integrationskursen/berufsfördernden Sprachkursen seit 2015 teilgenommen? Bitte Angaben sortiert nach Jahren, Geschlecht, Herkunft, Altersgruppen und Anbieter?

2.) Wieviele Flüchtlinge haben erfolgreich diese Sprachkurse absolviert. Bitte Angaben aufgliedert wie in Frage 1.).

3.) Wieviele Flüchtlinge schaffen die Abschlussprüfung trotz Ablegens der Prüfung nicht? Was sind die Gründe hierfür? Bitte Angaben aufgliedert wie in Frage 1.).

4.) Wieviele Flüchtlinge brechen Sprachkurse ohne Ablegen der Prüfung vorzeitig ab? Was sind die Gründe hierfür?

5.) Welche Anreize / Sanktionen nutzt beispielsweise das Jobcenter bei den Kursanbietern, um den Erfolg / Misserfolg zu honorieren?

6.) In welchem Umfang werden Sprachkurse aus dem Haushalt gefördert?

Herr Senator Schindler teilt mit, dass das Innenministerium Schleswig-Holstein bezüglich der angefragten Versorgung von Geflüchteten mit Sprachkursangeboten kontaktiert wird. Ob bereits in der kommenden Ausschusssitzung im März berichtet werden kann, ist unklar.

**Frau Akyurt stimmt einer Vertagung der Angelegenheit zu.
Der Ausschuss ist einverstanden.**

**zu 10.2 Angebote für Senior*innen im Hochschulstadtteil
-Anfrage AM Michelle Akyurt-
Vorlage: VO/2018/05691**

Anfrage:

*Welche bestehenden räumlichen Angebote für Senior*innen gibt es derzeit, um sich im Hochschulstadtteil zu treffen?*

Herr Wulf verweist dazu auf das dortige AWO Servicehaus mit Stadtteilcafé („Seniorentreff“).

Herr Petereit stellt fest, dass es im Hochschulstadtteil kaum Räumlichkeiten gibt, die zur freien Nutzung zur Verfügung stehen. Bei Schaffung neuer Stadtteile sollten Begegnungsstätten für alle Menschen eingeplant werden.

Außerdem spricht Frau Menorca.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 11	Anträge von Ausschussmitgliedern
--------------	---

zu 11.1	AT zu Antrag des AM Rolf Klinkel [GAL]: Veröffentlichung der Verwaltungsrichtlinien für die Leistungsgewährung des Bereiches Soziale Sicherung [VO/2017/05453] Vorlage: VO/2017/05479
----------------	--

-vertagt (siehe TOP 3)-

zu 12	Verschiedenes
--------------	----------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am Dienstag, den 06.03.2018, um 16.00 Uhr im VZM statt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

zu 19	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--------------	---

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt wurde.

Lübeck, den 7. März 2018

Gez. Andreas Sankewitz
Vorsitzender

Gez. Britta Bormann
Protokollführung